

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden *Ehingen* und *Dambach*

Ideen für Angst und Dunkel

Seite 3

Eine Schule für Afrika

Seite 19

Viel Neues

Seite 6



Ausgabe 1/2021 März — Mai

# auf ein Wort

Katastrophen und Krisen (persönlich wie gesellschaftlich) sind ja immer auch ein Ruf zur Umkehr. Bei Gisela Baltes hab ich „Umkehr-Gedanken“ gefunden, die mich berührt haben und von denen ich glaube, dass ich / wir sie uns gerade in den Wochen der Passionszeit gut zu Herzen nehmen könnten – vielleicht – einfach einen nach dem anderen...



## Zeit zur Umkehr

vom Überfluss zum Notwendigen  
Von der Übertreibung zur Genügsamkeit  
Vom Habenwollen zur Zufriedenheit  
Von der Sucht zur Freiheit

## Zeit zur Umkehr

Vom Ich zum Du  
Von der Entfremdung zur Nähe  
Von der Gleichgültigkeit zur Nähe  
Von der Kränkung zur Versöhnung  
Von der Feindseligkeit zum Frieden

## Zeit zur Umkehr

von der Heuchelei zur Aufrichtigkeit  
Von der Engherzigkeit zur Weite  
Von der Selbstgerechtigkeit zur Güte  
Von der Beliebigkeit zur Klarheit  
Vom Wankelmut zur Treue

## Zeit zur Umkehr

Vom Lärm zur Stille  
Von der Hektik zum Innehalten  
Von der Ungeduld zur Gelassenheit  
Von der Zerstretheit zur Sammlung  
Von der Oberfläche zum Wesentlichen

Wenn wir all diese Umkehrgedanken einfließen lassen in den Umkehr-Ruf Jesu „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15) dann haben wir inmitten dieser Krisen- und Chaos-Zeit eine Richtung, die unserem Leben gut tut.

Ich freu' mich sehr darauf mit euch allen, nach sieben Umkehr-Wochen Ostern zu feiern. Ob und wie wir das dürfen weiß ich natürlich auch noch nicht. Aber ich habe mir - und gewöhne mir immer noch ab, mich an Äußerlichkeiten fest zu krallen. Was zählt, ist, was im Inneren passiert. Und da wünsche ich Ihnen, Euch und mir starke Umkehr-Erfahrungen!

Ihr und Euer Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Huber'.

# Idee für Angst und Dunkel

So viel Angst und Dunkelheit ist im Moment all überall aufzuspüren. Unsicherheit und Depression greifen um sich, weil Gewohntes weg bricht oder in weiter Ferne scheint.

In vielen Seelsorgegesprächen und –begegnungen ist die Sehnsucht nach sozialen Kontakten und nach Austausch zu spüren.

Es wird so deutlich, wer wir Menschen sind: Wir sind soziale Wesen, wir brauchen Kontakt, brauchen Nähe und die Erfahrung von gelebtem Miteinander.

Darum tun Ideen gut, wie Distanz und Vereinsamung überwunden werden können.

„Man könnte sich doch einfach einen bestimmten Radius denken und überlegen, wer dort wie wohnt... und dann könnte man doch einfach mal dort anrufen“, hat mir neulich eine Frau gesagt. „Ja dann tu’s doch einfach“ hab ich ihr gesagt.

In beiden Kirchen, in Dambach wie in Ehingen steht jetzt während der Passionszeit wieder das Passionskreuz. In diesem Jahr steht neben dem Kreuz ein Körbchen mit Zetteln, Stiften und Reißnägeln. Jede/r ist eingeladen darauf eine Sorge, eine Not oder eine Angst oder auch ein Gebet zu schreiben und diese ans Kreuz zu heften.

In diesem Jahr greifen wir auch die Tradition des „Hungertuches“ in unseren Kirchen auf. Die chilenische Künstlerin Lilian Moreno Sánchez hat es im Auftrag von „Misereor“ und „Brot für die Welt“ gestaltet.

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. Das Bild ist auf drei Keilrahmen, bespannt mit Bettwäsche, angelegt. Der Stoff stammt aus einem Krankenhaus. Zeichen der Heilung sind eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7) und auf die Fußwaschung (Joh 13). Zu jedem Sonntagsgottesdienst wird es Mutmach<sup>4</sup>-Impulse geben, die auf die momentane Krisensituation eingehen und die dann in den Kirchen zum Mitnehmen aufliegen.

Die Feier der Osternacht ist uns in diesem Jahr hoffentlich möglich. Wir beginnen in der Dunkelheit des Ostermorgens um 5.00 Uhr auf dem Friedhof in Dambach und lassen uns dann vom dort entzündeten Osterlicht leiten zur Auferstehungsfeier.

Wer hat noch andere Ideen, wie wir dem um sich greifenden Dunkel trotzen können? Bringt sie mit in die Kirchen. Schreibt sie auf, ruft im Pfarramt an oder findet andere Wege. Vom Licht von Ostern leben wir. Es ist stärker als jedes Dunkel!



© HÄRTI/MISEREOR

# AUF DEM WEG ZUR KONFIRMATION

Eine Studie unserer Nachbarkirche in Hessen und Nassau hat ergeben:

Diese Gründe nennen Konfis  
am Anfang Konfizeit

Diese Gründe nennen Konfis  
am Ende der Konfizeit

Gründe aus der Lebens-  
ordnung der Kirche

## Platz 1

Um am Ende Geld oder  
Geschenke zu bekommen

## Platz 1

Um bei der Konfirmation  
ein großes Familienfest  
feiern zu können

Stärkung durch den  
Heiligen Geist

## Platz 2

Um bei der Konfirmation  
ein großes Familienfest  
feiern zu können

## Platz 2

Um bei der Konfirmation  
den Segen zu empfangen

Teilnahme am  
Abendmahl

## Platz 3

Um bei der Konfirmation  
den Segen zu empfangen

## Platz 3

Um am Ende Geld oder  
Geschenke zu bekommen

Entscheidung für den  
Glauben



## **Zunehmend wichtiger: der Segen**

Die Studie zeigt einen Wandel: Am Ende der Konfirmandenzeit hat tatsächlich die Bedeutung von Geld und Geschenken etwas abgenommen. Dem Segen haben die Jugendlichen hingegen mehr Bedeutung verliehen. Die Taufe ist ein Versprechen Gottes, das uneingeschränkt und immer gilt. In der Konfirmation wird dieses Versprechen Gottes bekräftigt (Lateinisch: „confirmatio“). Die Jugendlichen erfahren auf dem Weg zum Erwachsenwerden Bestärkung für ihren weiteren Glaubens- und Lebensweg. Weil wir diesen „Weg“ coronabedingt seit März 2020 nur holprig gehen konnten, haben wir uns entschlossen, die Konfirmationstermine 2021 ein Vierteljahr später anzusetzen. So dass der gemeinsame Weg, gemeinsame Glaubenserfahrungen und –begegnungen auch zu einem guten Ziel führen.

**Konfirmationstermin** in Dambach: 4. Juli und in Ehingen: 11. Juli

# Kindergottesdienst

Weil Kindergottesdienst gerade nicht sein kann, hat sich unser engagiertes Team gedacht: Dann gehen wir halt ganz neue Wege. „Nein: Nicht digital!“ lautete der Einwand – „sonst hocken die Kinder doch nur noch am PC“.

Es gibt auch andere Wege!

Im wahrsten Sinne des Wortes – so lud das Team gleich nach Weihnachten zu einem „Sternenweg“ ein. Insgesamt acht Sterne waren in Ehingen zu suchen. Aus biblischen Segensworten, die beim Stern gefunden wurden und mit nach Hause genommen werden durften, setzte sich das Lösungswort „barmherzig“ zusammen, welches auf die Jahreslosung verwies.

Ums Suchen und Entdecken geht es auch bei der neuen Aktion, die sich über sechs Wochen hin zieht:

## **„Mach mit bei der KiGo-Entdeckertour“**

Im Zeitraum von 6 Wochen versteckt das KigoTeam jede Woche eine besondere Kiste irgendwo im Dorf. Die erste Kiste war zu finden am Samstag, 30.1.2021 ab 8.00 Uhr.



Aber wo? Ein Rätsel, welches zu lösen ist, zeigt den Weg.

**>>> wer jetzt noch einsteigen will: Sehr gerne! Fragt im Pfarrhaus nach!**

und was ist drin in der Kiste? Psst! Überraschung!

**Und wie geht's weiter?**

Jeden **Freitag** findest du im **Schaukasten des Pfarramtes und des Kindergartens** einen Hinweis auf die **nächste Entdeckerkiste**.

Sie ist dann jeweils von **samstags ab 8.00 Uhr bis mittwochs** für dich gefüllt.

**Die weiteren Entdeckerkisten - Termine sind:**

*6.02., 13.02., 20.02., 27.02., und 6.03.2021*

**Der letzte Termin ist ein ganz besonderer:**

**Ihr findet in der Kiste eine wunderschöne Familien- und Gemeinschaftsaktion!**

***Viel Spaß beim Suchen, Entdecken, Staunen...••***

*wünscht euch Euer Kigo Team*

# Video-Gottesdienst und andere neue Schritte

Wer sonntags nicht zum Gottesdienst kommt, muss kein schlechter Christ sein. Trotzdem gehört das miteinander Gottesdienst feiern zu einer Urquelle unseres gelebten Glaubens. Durch die Coronapandemie hat sich – wie in vielen anderen Bereichen unseres Gemeinschaftslebens—auch im Gottesdienst Einiges verändert.

Online-Gottesdienste zum Anhören – Andachten zum mit nach Hause nehmen – tägliche Andachten im Predigt-podcast – Gottesdienste im Freien – Gottesdienst-CDs im Briefkasten – Gottesdienste über den Lautsprecher in der Dauerschleife sonntags in der Kirche – Video-Konferenzen mit den Konfis – KiGo > siehe Seite 5 – und und und...

Ganz klar: Einen Gottesdienst mit Posaunenchor, Orgel oder anderen Instrumenten zum Mitsingen, Mitklatschen, sich-aufeinander-zu-bewegen und Gemeinschaft hautnah erleben, kann das nicht vollständig ersetzen.

Und doch hat uns dieses Jahr der Krise auch neue Wege gezeigt, von denen wir einige sicher weiter gehen werden. Auch dann, wenn wir wieder unsere ‚gewohnten Wege‘ gehen können.

Seit dem 1. Advent gibt es auf youtube oder über den Predigt-podcast unseres Dekanates an jedem Sonntag und zu manchem Feiertag einen Video-Gottesdienst aus einer Kirche unseres Dekanates.

Und seit ein paar Wochen stellt unser Ehinger Kirchenvorsteher Martin Rothgang auch ab und zu einen Gottesdienst aus Ehingen oder Dambach „ins Netz“ sprich: Sie suchen im Internet „youtube“ und geben dann bei Suche „Gottesdienst Ehingen“ ein und schon kommt die Kirche zu Ihnen direkt ins Haus.



Es sind neue Wege, denen wir uns nicht verschließen dürfen. Ohne „altgewohntes“ über Bord zu werfen dürfen wir es fröhlich wagen Neues auszuprobieren.



**Darum suchen und brauchen wir DICH:**

**Es gibt so viele kreative Menschen unter uns.**

**Wer Lust und Freude hat, im Bereich unserer Internetseite, beim Gemeindebrief, in den Video-Gottesdiensten sich und seine Fähigkeiten einzubringen, meldet sich bitte.**

**Herzlich willkommen!**

# Was mich trägt in der Corona-Zeit?

Als zweifache Mutter „überlebe“ ich den Alltag eigentlich nur durch den Austausch mit anderen Müttern – und in der Gewissheit, dass jede schwierige Phase mal vorübergeht. Das abendliche Ritual beim Zubettbringen mit Bildern anschauen, Beten und Singen ist eine wirkliche Kraftquelle für uns geworden. Und zu guter Letzt ein verständnisvolles Lächeln von meinem Mann.

*Andrea Blümel, Technische Zeichnerin und Vollzeit-Mama von Nele 2 ½ Jahre, Lena 4 Monate*



Mich tragen die schönen Lieder und das Spielen mit meinem Instrument. Diese Zeit hat auch eine schöne Seite, denn ich kann sie mit meinem Freund und meiner Familie verbringen. Eine gute Ablenkung ist die Zeit mit den Kindern, da durch Corona der Regeltagesablauf im Kindergarten anders ist, und die Zeit gemeinsam gestaltet werden kann.

*Katja Herzog, Kinderpflegerin*

Ich bin sehr froh, dass wir hier auf dem Land sind, und die Infektionsgefahr nicht so groß wie in den Städten ist. Ich bin gern draußen in der Natur. Besonders der Hesselberg gibt mir hier die Kraft. Musik hören und abends lesen empfinde ich als positiv. Die Kochkünste meiner Frau schätze ich zur Zeit **ganz** besonders. Ich freue mich schon, wenn wir wieder in den Gottesdiensten nach Herzenslust singen dürfen.

*Helmut Oberhauser, Selbstständiger*



Es hat sich bei mir nicht viel verändert seit Corona. Mein Sohn und meine Schwiegertochter schauen täglich nach mir. Ich weiß: Ich bin nicht allein. Das Bild von meinem verstorbenen Mann Ernst gibt mir Trost und Kraft. Und auch das Lied: „Befiehle du deine Wege.“ Das hat mich durch viele Tiefen getragen.

*Hildegard Schäfer, Rentnerin*

Fortsetzung auf Seite 18!

# Kindergarten

## Ein gutes Wort

In einem Lied von Kurt Miklua heißt es

Ein gutes Wort ist wie ein Licht in dunklen Zeiten. Alle Sorgen, all den Kummer, all die Ungerechtigkeiten. Den Misserfolg, die Tränen, nimmt es einfach mit sich fort. Ein gutes Wort, ein gutes Wort.

Wie wichtig es ist auf seine Gedanken und Worte zu achten, zeigt sich gerade in so einer herausfordernden Zeit, wie wir sie aktuell haben.

Ich möchte Sie heute auf eine kleine Gedankenreise der guten Worte mitnehmen. Eine Reise, die wir auch mit den Kindern in der Notbetreuung gemacht haben und nun möchten wir Sie auf diesem Weg mit Ihnen teilen.

Sie können den Text für sich in Stille lesen und genießen, oder nehmen ihre Familienmitglieder mit auf die Reise und lesen den Text vor. Das Schöne dabei ist, dass Sie den Text immer wieder lesen können und jedes mal ein anderes, wertvolles Wort Ihnen auf der Gedankenreise begegnet wird.

*„Kannst Du Dir vorstellen, dass es ein Land gibt, in dem gute Worte wie Früchte an den Bäumen wachsen und sie zu jeder Zeit geerntet werden können.*

*Ein Land in welchem Du Dir jederzeit und immer wieder mit den „Wortfrüchten“ ein Lächeln ins Gesicht und Herz zaubern kannst, indem Du die Worte liest, hörst, fühlst, spürst und in dir aufnimmst.*

*Ein Land in welchem Du andere beschenken und erfreuen kannst, indem Du Ihnen Wortgeschenke machst.  
In dem Land, welches wir in unserer Fantasie bereisen wollen ist es so.*

*Es ist ein herrliches Land.  
Farbenfroh, mit Bergen und Tälern, Wiesen und Wäldern, Land und Meer.  
Mit Hilfe Deiner Gedanken malst Du Dir wie ein Künstler ein Bild von diesem Land.  
In diesem Land gibt es Pflanzen, Tiere und Menschen.*

*Du wanderst durch dieses Land.  
Fühlst den Boden unter deinen Füßen.  
Atmest frische Luft.  
Spürst den kühlenden Wind und die wärmende Sonne und nimmst den Duft der Natur wahr.*

*Bei Deiner Wanderung entdeckst du neben den Obstbäumen wundersame, kunstvolle Bäume, an denen gute Worte zu lesen, zu hören sind.  
An einem dieser Wunderbäume machst Du Rast und setzt Dich auf eine Bank, oder auf den Boden, oder Du lehnst Dich gemütlich an den Baumstamm.*



*Du atmest tief ein und aus und genießt die Pause.*

*Welches gute Wort kommt Dir jetzt, in diesem Moment in Deine Gedanken.  
Welches gute Wort fällt Dir jetzt ein?*

*Sprich es aus – laut oder leise, ganz für Dich.  
Wie fühlt sich das Wort beim Sprechen oder Denken an?  
Wo im Deinem Körper kannst Du gerade jetzt ein Wohlgefühl wahrnehmen?  
Atme tief ein und aus und nehme das Wort und das Gefühl mit in Deinen restlichen Tag.“*

(Fantasiereise Martina Schlecht © 2/2021)

Wir schicken Ihnen aus der Evang. KiTa Arche Noah das Wort **ZUVERSICHT** und herzliche Grüße.

Martina Schlecht,  
qualif. Leitung/Erz.  
Klangpädagogin PHI

## Impressionen aus der Notbetreuung



Die neuen Bausteine im Einsatz.



Ein bisschen Fasching muss sein.



Eule Ellie ist ein treuer Freund.



Lesen, Lesen, Lesen.



Ein echter Winter für Kinder.



Kunterbunt macht das Leben froh.

# Gottesdienste für Ehingen

Gottesdienstbeginn	Gottesdienste Ehingen	Gottesdienstbeginn	Gottesdienste Dambach
10.00 Uhr	<b>21.02.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>21.02.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
18.00 Uhr	<b>28.02.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	10.00 Uhr	<b>28.02.2021</b> Gottesdienst mit Lektorin Friedigkeit
10.00 Uhr	<b>07.03.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>07.03.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>14.03.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>14.03.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>21.03.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>21.03.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
18.00 Uhr	<b>28.03.2021—Palmsonntag</b> Gottesdienst mit Diakon van Drongelen	10.00 Uhr	<b>28.03.2021—Palmsonntag</b> Gottesdienst mit Diakon van Drongelen
18.00 Uhr Kap-pel	<b>01.04.2021—Gründonnerstag</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber		

# gen und Dambach

10.00 Uhr	<b>02.04.2021—Karfreitag</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>02.04.2021—Karfreitag</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>04.04.2021—Ostersonntag</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	05.00 Uhr	<b>04.04.2021—Ostersonntag</b> Feier der Osternacht mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>05.04.2021—Ostermontag</b> Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche im Pfarrgarten—Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>05.04.2021—Ostermontag</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>11.04.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>11.04.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>18.04.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>18.04.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
18.00 Uhr	<b>25.04.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	10.00 Uhr	<b>25.04.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>02.05.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>02.05.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>09.05.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>09.05.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
		10.00 Uhr	<b>13.05.2021—Christi Himmelfahrt</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>16.05.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>16.05.2021</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber
10.00 Uhr	<b>21.05.2021—Pfingstsonntag</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber	08.45 Uhr	<b>21.05.2021—Pfingstsonntag</b> Gottesdienst mit Pfr. Huber

# Jahreslosung

*Über das Wort „Barmherzigkeit“, das arme Herz und den Wunsch nach Perfektion schreibt die Lübecker Pröpstin Frauke Eiben in ihrem Wort zur Jahreslosung.*

Barmherzigkeit kommt in unserer Alltagssprache nicht mehr so häufig vor. Es ist ein bisschen altmodisch geworden. Und wenn es benutzt wird, wird es oft mit Mitleid verwechselt. Aber das ist zu kurz gedacht. Mit der Jahreslosung ist uns dieses etwas altertümliche Wort nun neu ins Ohr gesetzt, und das ist gut. Denn in ihm verbirgt sich eine Haltung, die immer noch dem Leben dient.

## **Ein armes Herz haben**

Schauen wir ins Lexikon, dann kommt unser Wort „Barmherzigkeit“ vom althochdeutschen „bi-armen“ und lehnt sich damit an das lateinische „Misericordia“ an. Das bedeutet: Ein armes Herz haben, eines das Erbarmen hat.

## **„Sei barmherzig“ als Gedankenstoß**

Beim sorgenvollen Blick auf das kommende Jahr, tritt Jesus an unsere Seite und ruft es uns zu: „Sei barmherzig!“ Ich höre diesen Ruf nicht als einen Appell, sondern zuerst als einen Gedankenstoß, über die eigene Lebenshaltung nachzudenken.

Ich höre eine Ermutigung, die lautet: „Sei barmherzig mit dir, und sei barmherzig mit anderen. Du kannst es, weil Gott schon immer barmherzig mit dir ist.“

## **Erlaube dir, nicht perfekt zu sein**

„Sei barmherzig mit dir“, das bedeutet: „Erlaube dir, nicht perfekt zu sein. Denn das ist keiner. Erlaube dir, dein eigenes Leben mit Liebe und Wärme anzuschauen, und nicht als erstes die Defizite zu betonen.“

Das können wir Deutschen ja besonders gut. Sei barmherzig mit dir, wenn deine Gefühle Berg- und Talbahn fahren. Niemand kann immer strahlen. Sorge für dich, damit dein

Herz nicht kalt und deine Stirn nicht voller Sorgenfalten bleibt.

## **Sei barmherzig mit anderen**

Sei barmherzig mit anderen. Das meint: Erkenne ihr armes Herz. Sei nicht von oben herab sondern einfühlsam, und versuche zu verstehen, wo es genau an Geborgenheit und Wärme fehlt, wo die Not ist. Hab nicht gleich eine Abwertung oder eine Ausrede parat, warum es jetzt nicht so günstig ist, barmherzig zu sein.

Unser Misstrauen kann uns hart und zynisch machen, wenn wir etwa denken: „Ist jemand wirklich bedürftig? Kommt eine Spende auch sicher an? Diese oder jene Not scheint doch selbst verschuldet. Mir würde das nicht passieren!“

## **„Versuch es doch einmal anders“**

Was auch immer uns hindert, von Herz zu Herz einem Menschen zu begegnen, der unsere Wärme und Geborgenheit braucht, sei es Bequemlichkeit oder Überforderung: „Versuche es doch einmal anders“, ruft Jesus uns zu. „Es wird dir selbst gut tun und dein Herz erwärmen.“

## **Barmherzigkeit mit unserer altgewordenen Mutter Kirche**

Sei barmherzig auch mit unserer altgewordenen Mutter Kirche. Zu allen Zeiten gab es Veränderungen, Aufbrüche, Irrwege, Umwege und Treue. Auch heute stecken wir mitten in einer großen Veränderung und sind mitunter ungeduldig, dass alles so lange dauert.

Dass Dinge sich verändern, dass manches nicht mehr ist, wie immer – gar nicht so leicht auszuhalten. Das wäre schön, wenn wir barmherzig auf unsere Wünsche und Nöte schauen und zuversichtlich nach vorne blicken.

# Gaben-Statistik

## Gabenübersicht

Mit der Übersicht der Gabenstatistik von 2018 bis 2020 sagen wir einen ganz herzlichen Dank allen Spendern, die durch ihre Gaben mithelfen, dass kirchliche Arbeit geleistet, Not gelindert und Solidarität geübt werden kann.

<b>Gabenstatistik—Ehingen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Klingelbeutel, Ortskirchl. Bedürfnisse	11.422,44	10.161,92	5.817,83
Kirche, Kappel, Friedhof	11.901,01	9.221,36	4.067,53
Kindergarten, Diakoniestation	4.330,95	5.476,64	6.505,00
Jugendarbeit, KiGo	415,95	268,10	173,00
Pos.-chor	880,00	580,00	230,00
Landeskirchliche Kollekten	1.623,21	1.382,00	599,72
Weltmission und Ökumene	859,30	1.400,16	1.087,50
Diakonie-Sammlungen	475,00	390,00	625,00
Brot für die Welt	1.484,66	1.000,67	1.500,20
Sonstiges	825,00	935,49	1.161,05
<b>Gesamt-Einnahmen:</b>	<b>34.860,97</b>	<b>31.988,41</b>	<b>28.875,83</b>
<b>Kirchgeld:</b>	<b>5.805,00</b>	<b>5.850,00</b>	<b>7.109,00</b>

<b>Gabenstatistik – Dambach</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Klingelbeutel, Ortskirchl. Bedürfnisse	3.925,70	3.745,00	2.173,50
Kirche, Friedhof	1.577,00	2.080,00	1.335,00
Pos.-chor	1.130,00	1.450,00	600,00
Landeskirchliche Kollekten	855,00	755,00	422,00
Weltmission und Ökumene	232,10	173,50	52,00
Diakonie-Sammlungen	527,00	631,00	610,00
Brot für die Welt	418,00	580,00	413,00
Jugendarbeit, Sonstiges	78,00	122,00	102,00
<b>Gesamt-Einnahmen:</b>	<b>9.504,20</b>	<b>11.914,20</b>	<b>5.707,50</b>
<b>Kirchgeld:</b>	<b>1.435,00</b>	<b>1.432,00</b>	<b>1.640,00</b>

## Weltgebetstag 2021 Vanuatu

Am 05. März 2021 feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen aus Vanuatu: „**Worauf bauen wir?**“

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann es zu Änderungen oder Verschiebungen kommen. Bitte achten Sie auf aktuelle Hinweise in der Zeitung oder auch auf den Homepages Dekanates oder Kirchengemeinde.



© Juliette Pita

## Diakonieverein aktuell

Normalerweise würde an dieser Stelle die Ankündigung der **Mitgliederversammlung** stehen, die üblicherweise in der ersten Märzhälfte stattfindet. Aber wie so Vieles, kann diese Versammlung auch dieses Jahr nicht abgehalten werden. Aus Rücksicht auf die besonders gefährdete Personengruppe, die regelmäßig Gäste in der Turnhalle waren, wäre es unverantwortlich, derzeit eine Großveranstaltung anzusetzen. Wir möchten niemanden einer vermeidbaren Gefahr aussetzen.

Darum hier in Kürze, was es **aus der Vereinsarbeit** zu berichten gibt: Die Pflegekräfte sind nach wie vor im Vereinsgebiet unterwegs und sind darauf bedacht alle vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen zu beachten. Unter diesen beschwerlichen Auflagen zu arbeiten, erfordert von den Pflegekräften zusätzlichen Einsatz und Energie. Wir sind dankbar, dass trotzdem die Pflege weiter angeboten werden kann und danken dem Personal ganz herzlich dafür.

Nach einer Corona-bedingten Pause konnte die **Tagespflege im Diakoniehaus** wieder geöffnet werden. Die Betreuung findet nun in zwei Gruppen statt. Damit wird auch hier den Hygieneanforderungen Rechnung getragen. Bisher lief alles gut und reibungslos, was sicherlich der Umsicht des Personals zu danken ist.

Einige **Umgestaltungen und Verbesserungen** – auch im Hinblick auf die Klimatisierung – sind für dieses Jahr für unser Diakonie-Haus geplant. Damit soll der Aufenthalt für die Betreuten noch angenehmer werden, so dass sich die Tagespflegegäste wie zu Hause fühlen können.

All dies wäre jedoch nicht ohne die **Beiträge unserer Mitglieder** und die Zuschüsse der politischen Gemeinden möglich. Besten Dank allen, die den Verein bereits mit ihren Beiträgen unterstützen. Gerne begrüßen wir auch neue Mitglieder die den Verein unterstützen. Beitrittsformulare sind im Pfarramt erhältlich.

Walter Huber, Pfarrer 1. Vorsitzender

# us dem Gemeindeleben



Die Gottesdienste an Heilig Abend in Dambach und Ehingen waren im vergangenen Jahr etwas ganz Besonderes. Das „draußen bei den Hirten in Kälte, Wind und Regen“ war kein Inhalt einer Predigt sondern hautnah spürbar. Ein ganz herzlicher Dank allen, die dazu mit geholfen haben. Allen voran den Kindern und den Posaunenchor!



# Geburtstage

## In Ehingen:

- 01.03. Luise Rüger, 80 J.  
02.03. Ferdinand Seybold, 60 J.  
06.03. Karl-Heinz Meyer, 77 J.  
06.03. Dorothee Schlicker, 30 J.  
07.03. Dr. Friedrich Frank, 74 J.  
08.03. Evelyn Benning, 30 J.  
09.03. Irmgard Spatz, 70 J.  
10.03. Ingrid Lettenbauer, 60 J.  
14.03. Johann Meier, 87 J.  
20.03. Karl Kunder, 73 J.  
21.03. Mia Drachenberg, 18 J.  
22.03. Emma Meyer, 82 J.  
27.03. Max Kochler, 71 J.
- 01.04. Sandra Strugala, 40 J.  
02.04. Emely Mack, 18 J.  
08.04. Thorsten Herrmann, 50 J.  
12.04. Herbert Dennerlein, 60 J.  
13.04. Karl Hofecker, 60 J.  
17.04. Friedrich Kapp, 60 J.  
19.04. Otto Österlein, 77 J.  
22.04. Jürgen Weißmann, 75 J.  
24.04. Florian Kunder, 40 J.  
25.04. Peter Faff, 83 J.  
25.04. Hans-Jürgen Leibrich, 40 J.  
26.04. Friedrich Bauer, 73 J.  
26.04. Karl Brandner, 73 J.
- 05.05. Emma Faff, 77 J.  
06.05. Friedrich Heidecker, 80 J.  
11.05. Sascha Kern, 18 J.  
12.05. Niklas Eul, 20 J.  
16.05. Heinz Hirsch, 70 J.  
17.05. Martina Schwenold, 50 J.  
21.05. Luise Meyer, 90 J.  
21.05. Inge Kunder, 71 J.  
21.05. Silas Brzuska, 20 J.

- 22.05. Melina Reichert, 10 J.  
24.05. Frieda Beck, 90 J.  
25.05. Markus Reichert, 40 J.  
30.05. Friedrich Beck, 73 J.  
31.05. Lea Herrmann, 20 J.

## In Dambach

- 03.03. Lilly Eder, 79 J.
- 03.04. Ingeborg Lutz, 72 J.  
05.04. Lina Busch, 85 J.  
13.04. Friedrich Krauter, 74 J.  
14.04. Gudrun Blank, 40 J.  
25.04. Bieswanger Reiner, 60 J.
- 05.05. Luca Gmöhling,  
Hammerschmiede, 10 J.  
08.05. Melanie Früh,  
Ehrenswinden, 50 J.  
08.05. Tobias Moninger, 30 J.  
14.05. Paulina Bieswanger, 82 J.  
18.05. Willi Lutz, 72 J.  
29.05. Friedhelm Brandner, 73 J.



# Aus den Kirchenbüchern

## Getauft wurden:

**Knausenberger Tom**

am 18. Oktober 2020 in Dambach

*Psalm 127, 3*

*„Kinder sind eine Gabe Gottes. Das zur Welt kommen ist sein Geschenk.“*



## Bestattet wurden:

**Rothgang Emma, 83 J.**

Urnenbeisetzung am 18. Dezember 2020 in Ehingen

*Psalm 103, 2*

*„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“*



*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln!*



# Kurz und Bunt

## Diakonie- Frühjahrssammlung

Diesem Gemeindebrief liegen Flyer und Überweisungsträger bei. Bitte beachten Sie diese. Die Diakonie leistet Menschen in Not unschätzbare Dienste. Gerade in der Schwangerschaftsberatung geht es ja darum zuzuhören und mit zu helfen, dass der Wert des von Gott geschenkten Lebens in den Blick und ins Handeln kommt.

## Kirchgeld 2020

Erstmal auf diesem Weg allen bisherigen Kirchgeld-Zahlern ein großes Dankeschön. Es waren zwar bis heute weniger an deren Zahl, trotzdem sind wir in der Summe über der von 2019. Wenn sich jetzt noch all die „Säumigen“ ein Herz fassen und ihrer Pflicht nachkommen gibt es nichts mehr zu meckern.

## Danke

Ein liebes und herzliches Dankeschön an dieser Stelle mal an alle, die unaufgeregt und freudig ihren Dienst tun und jenseits vom Zerreden der Krise Menschen weiterhelfen und Gutes tun – oft unbeachtet und unbemerkt. Mit dem 8. Vers aus 2. Kor 9 sei ihnen allen gesagt: *Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.*

## Fortsetzung von Seite 7—Was mich durch die Corona-Zeit trägt:

Ich und meine Gitarre – in Coronazeiten unzertrennlich! Gitarrenunterricht ist nur Online möglich. Öffentliche Auftritte: Nicht möglich! Aber wir beide können trotzdem Spaß miteinander haben, denn meine Gitarre ist gegen die schlimme Pandemie immun.



*Viktor Dawidowski, Berufsmusiker*



Für mich ist es schlimm, dass ich nicht in die Schule gehen kann. Wer mich aber dabei unterstützt, mir Kraft gibt und mir gut tut ist meine Familie, da wir immer über alles reden können. Ich habe drei tolle Schwestern, denen ich alles anvertrauen kann. Halt im Alltag ist seit sechs Jahren auch mein Kater Kalle, der mir immer zuhört, für mich da ist, und mir nie widerspricht.

*Marlene Birmmeyer, Schülerin*

# Unsere Schule für Afrika

Die Würfel sind gefallen: Wir haben uns dafür entschieden, DIESEN KINDERN im Dorf Abita im Benin ein ordentliches Schulhaus zu bauen.



Die Hauptgründe für unsere Entscheidung liegen in der unglaublichen Eigeninitiative der dortigen Bevölkerung. So organisieren die Dorfbewohner seit 8 Jahren einen Schulbetrieb, lange Zeit quasi auf eigene Verantwortung. Inzwischen ist die Schule staatlich anerkannt und die Gehälter der Lehrer werden auch staatlich finanziert.



Es gibt 127 Schüler, die im Moment unter Bäumen und in einer maroden Hütte unterrichtet werden. Was also wirklich fehlt, ist ein ordentliches Schulgebäude.

Außerdem gibt es in dem Dorf noch keinen Zugang zu Trinkwasser. Im Rahmen des Schulbaus soll darum auch ein mechanischer Tiefpumpbrunnen gebohrt werden, mit dessen Hilfe ein überaus kritisches Problem für die Gesundheit der Menschen gelöst werden kann. Da helfen sich also Menschen so gut sie können selbst, brauchen aber unsere Mithilfe.

Die Summe, die sie von uns brauchen, liegt bei 49.000 Euro. Das ist selbst für Afrika wenig, aber auch nur deshalb, weil sich die Dorfbewölkerung verpflichtet hat, selbst tatkräftig mit Hand anzulegen, die Bauarbeiter zu verpflegen und zu beherbergen, sowie Kies und Sand zu beschaffen.

**Darum bitten wir Sie heute eindringlich und herzlich: Helfen Sie bitte mit, dass wir die restlich benötigten 6.500 Euro in kurzer Zeit noch aufbringen, damit mit dem Bau der sehnlichst erwarteten Schule für die Kinder des Dorfes Abita begonnen werden kann.**

**Spendenkonto** von ‚fly and help‘ (jeder Cent der dorthin überwiesen wird, kommt wenn bei Verwendungszweck 1 „Ehinger Schule“ angegeben wird, auch unserer Schule in Abita zu Gute!): IBAN: DE94 5739 1800 0000 0055 50 - BIC: GENODE51WW1 Als Verwendungszweck 2 bitte Namen und Adresse angeben, dann kommt auch eine Zuwendungsbescheinigung.

Weitergehende Informationen gibt es im Pfarramt oder auf der Homepage [www.evangelisch-in-ehingen.de](http://www.evangelisch-in-ehingen.de).

# Unsere Kirchengemeinde im Überblick

Evangelisches Pfarramt Ehingen  
Wittelshofener Straße 27, 91725 Ehingen  
Tel.: 09835/202; Fax: -977756;  
Email: pfarramt.ehingen-hb@elkb.de  
Internet: www.evangelisch-in-ehingen.de



## **Pfarrer Walter Huber**

Erreichbar über Pfarramt Ehingen  
oder Handy: 0176/50349572  
Email: walter.huber@elkb.de  
Schulvormittage: Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag.

## **Sekretärin Elfriede Engelhard**

Di. 9.00 — 12.30 Uhr +  
Do. 09.00 — 12.00 Uhr

## **Vertrauensleute im Kirchenvorstand**

Ehingen: Markus Prokopczuk,  
Tel. 977388  
Dambach: Ernst Ebert, Tel. 1226

## **Kirchenvorstand Ehingen:**

Petra Kapp, Sonja Meyer, Tina Ries,  
Sabine Weißmann, Martin Rothgang

## **Kirchenvorstand Dambach:**

Gerda Bauer, Roland Bauer,  
Reiner Bieswanger, Ernst Ebert  
dazu jeweils die Vertrauensleute und der  
Pfarrer

## **Evang. Kindergarten Arche Noah**

Leitung: Martina Schlecht, Tel. 585

## **Mesnerinnen**

In Ehingen gibt es fünf Mesner teams. Der  
Mesnerplan hängt an der Anschlagetafel  
im Sakristei-Anbau. In **Dambach** ist Inge  
Prechter mit dem Mesnerdienst betraut.

## **Kirchenpflegerin**

Ehingen: Sieglinde Schaible, Tel. 377  
Dambach: Gerda Bauer, Tel. 1272

## **Evang. Bücherei in der Grundschule**

Leitung: Martina Rothgang  
Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 bis 18.00  
Uhr

## **Kontoverbindungen Gabenkasse Ehingen**

IBAN: DE7476 5500 0005 7024 0333  
BIC: BYLADEM1ANS

## **Gabenkasse Dambach**

IBAN: DE4376591000002212641  
BIC: GENODEF1DKV

Redaktionsschluss für die nächste Aus-  
gabe des Gemeindebriefes: **27.04.2021**

Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind  
nur für kirchengemeindliche Zwecke! Wer  
künftig nicht möchte, dass Angaben über  
seine Person hier im Gemeindebrief oder  
auf der Homepage der Kirchengemeinde  
erscheinen, möge dies bitte im Pfarramt  
mitteilen.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Impressum:** Herausgeber des Gemeindebriefes: Evang. Kirchengemeinden Ehingen und Dambach.  
Redaktion: Walter Huber (V.i.S.d.P.), Sandra Reichert, Philip Geiger.  
Satz und Layout: Philip Geiger. Wer gerne mitarbeiten möchte, ist jederzeit willkommen.  
Anschrift: Wittelshofener Str. 27, 91725 Ehingen, Auflage/Druck: 500 / Gemeindebriefdruckerei.  
Dieses Produkt trägt den Blauen Engel, da Papier und Farben aus dem Naturschutzprogramm verwendet werden.  
[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de); Fotonachweise: privat, pixabay, gemeindebriefdruckerei.